

SOL SILIKAT FASSADE

Matte, hoch diffusionsfähige Dispersions-Silikat Fassadenfarbe

Produktbeschreibung

Eigenschaften

Tuchmatt auftrocknende Dispersions-Silikat Fassadenfarbe nach VOB, DIN 18363, Abs. 2.4.1. für wetterbeständige, kreidungsstabile Fassadenbeschichtungen. Leicht zu verarbeiten, reinweiß, lichtecht, lösemittel-, amin- und ammoniakfrei, wasserabweisend durch hydrophobe Zusätze, hohe CO₂-Durchlässigkeit, geruchsarm, umweltverträglich und allergieneutral. Enthält keine Konservierungsmittel.

nicht filmbildend • hohes Deckvermögen • für kreidungsstabile, widerstandsfähige Beschichtungen

Einsatzbereich

Außen. Für hochwertige Fassadenbeschichtungen. Einsetzbar auf allen üblichen mineralischen Untergründen sowie Altbeschichtungen auf der Basis von Silikat und matten Kunststoffdispersionen. Nicht auf dauer-elastischen Fassadenbeschichtungen einsetzbar.

Technische Angaben



Anwendungsgebiet	außen	Wasserdampf Diffusionsdichte*	Klasse V1
Lieferform¹	weiß & tönbar über Tönautomat	Durchlässigkeitsrate für Wasser*	Klasse W3
Packungsgröße		Glanzgrad*	silikatmatt
Spez. Gewicht	1,4467 g/cm ³	Produkt-Code F+L	BSW50
Verbrauch²	ca. 125 - 180 ml / m ² / Arbeitsgang	EU-VOC-Grenzwert	(Kat. A/c): 40 g/l VOC (2010) Der VOC-Anteil beträgt max. 40 g/l.
Lagerung³	kühl, frostfrei und trocken ca. 1 Jahr	Abfallschlüssel⁴	17 07 01 (trocken), 08 01 12 (flüssig)
Einstufung BFS 26	Klasse B		

Die ausgewiesenen Kenndaten beziehen sich auf die Weißware. Durch eine Abtönung sind Abweichungen möglich. * Kenndaten nach EN 1062.
¹ Über Tönautomat maschinell nach allen gängigen Farbtönen tönbar. ² Die angegebenen Verbrauchswerte sind unverbindliche Richtwerte pro Arbeitsgang auf glattem Untergrund. Exakte Verbrauchswerte sind an dem zu beschichtenden Bauteil, unter Berücksichtigung aller Vorarbeiten, durch einen Probeanstrich zu ermitteln. ³ Im ungeöffneten Originalgebinde lagerfähig. Nach Gebrauch gut verschließen. ⁴ Bitte weitere Informationen unter Hinweise/Entsorgung beachten!

Zusammensetzung (gemäß VdL)

Reinacrylat-Silikonharz, Titandioxid (Weißware), Füllstoffe, Additive, Konservierungsmittel, Wasser

ContiCoatings®

Feldstraße 55 • 46149 Oberhausen • Tel.: +49 208 9948-0 • Fax: +49 208 9948-163
 E-Mail: info@conticoatings.com • www.conticoatings.com

SOL SILIKAT FASSADE

Untergrundvorbehandlung

Die Untergründe müssen rissfrei, fest, trocken, frei von Verschmutzungen, Salzen, Ausblühungen, Algen- und Pilzbefall, Sinter- sowie Mehlkornschichten und sonstigen trennenden Substanzen, frei von Verfärbungen und verfärbenden Fremdeinschlüssen sein. Vorhandene Altbeschichtungen müssen auf Eignung, Haft- und Tragfähigkeit geprüft werden. VOB, Teil C, DIN 18363, das Technische Merkblatt und die entsprechenden BFS-Merkblätter, jeweils in der neuesten Fassung, beachten! Vor Beschichtungsausführung ist die Eignung Material/Untergrund durch einen Probeanstrich zu prüfen. In Zweifelsfällen Fachberatung anfordern.

Risse

Risse fachgerecht aufarbeiten und entsprechende Trockenzeiten einhalten. Zur Durchführung der Arbeiten das BFS-Merkblatt 19 beachten.

Algen-, schimmel- und pilzgefährdete / -befallene Untergründe

Vergrünte Untergründe im geeignetem Nass-Reinigungsverfahren mit geeignetem Fassadenreiniger und harter Bürste gründlich von Verunreinigungen und mikrobiellem Bewuchs befreien und mit klarem Wasser nachspülen. Nicht- und schwach saugende, sowie sehr stark befallene Untergründe mit fungizid vorbehandeln.

Neuputze

Neuputze, je nach Jahreszeit und Temperaturbedingungen, mind. 2 bis 4 Wochen unbehandelt trocknen lassen. Mineralische Leichtputze und Kalkputze CS I > 1,0 N/mm² (P Ic) mind. 4 Wochen unbehandelt trocknen lassen. Nachputzstellen flutieren. BFS-Merkblatt 9 beachten.

Beton

Schalöle, Fette und Wachse durch Netzmittelwäsche entfernen. Sinterschichten sind mechanisch zu entfernen. Die Saugfähigkeit des Betons durch Benetzungsprobe prüfen. Zur Durchführung der Arbeiten das BFS-Merkblatt 1 beachten.

Stark saugende/sandende Untergründe

Stark saugende Untergründe mit geeignetem Tiefgrund einlassen.

Normal saugende Untergründe

Auf normal saugenden Untergründen, wie z. B. Beton, Putz (MG Plc, PII, PIII, PIVa, b, c), kann das Material direkt verarbeitet werden.

Nicht saugende Untergründe

Nicht saugende, glatte Untergründe ggf. mit geeignetem Haftgrund vorstreichen. Glatte, glänzende Flächen zuvor anrauen.

Verarbeitung

Materialeinstellung

Das Material ist verarbeitungsfertig eingestellt. Nicht mit andersartigen Materialien mischen. Bei Bedarf Konsistenz mit max. 10 % Wasser (Grundanstrich) einstellen.

SOL SILIKAT FASSADE

Materialtönung

Über Tönautomat oder mit Siloxan-Abtön- und Volltonfarben bis max. 10 Vol. % / ungebundene, wässrige, anorganische Farbkonzentrate 3 Gew. % tönbar. Abtönfarben und Tönkonzentrate sind vor Verwendung auf Eignung zu prüfen. Höhere Zusätze verändern die spezifischen Eigenschaften.

Auftragsverfahren

Streichen, rollen oder spritzen. Arbeitsgeräte sofort nach Gebrauch mit Wasser reinigen.

Verarbeitung

In der Regel zweimal unverdünnt auftragen. Streichen, rollen oder spritzen. Zur Vermeidung von Ansätzen nass-in-nass in einem Zug beschichten. Geeignet für Airless-Spritzauftrag (Düsendurchmesser mind. 0,5 mm).

Das Produkt ist frostempfindlich! Es ist zu beachten, dass während der Verarbeitung und der Trocknungsphase keine Feuchtigkeitsbelastung der beschichteten Flächen stattfindet und die Material-, Umluft- und Untergrund-Temperaturen über +5°C liegen (Gefahr von Taubildung). Nicht bei direkter Sonneneinstrahlung, Regen, extrem hoher Luftfeuchtigkeit (Nebelnässe) oder starkem Wind verarbeiten. Ggf. Netzplane am Gerüst anbringen.

Grundbeschichtung

Bei entsprechenden Untergründen und Werkzeugen dem Grundanstrich bis max. 5 % Wasser zugeben.

Zwischenbeschichtung

Bei kontrastreichen, stark oder unterschiedlich saugenden Untergründen ggf. eine zusätzliche Zwischenbeschichtung mit ca. 5 % Wasser verdünnt auftragen.

Endbeschichtung

Eine satte, gleichmäßige Beschichtung unverdünnt auftragen.

Überarbeitung / Trockenzeit

Bei 23 °C und 50 % relativer Luftfeuchtigkeit nach ca. 12 Stunden oberflächentrocken und überarbeitbar. Bei kühler, feuchter Witterung, hoher Schichtstärke und auf nicht saugenden Untergründen verlängert sich die Trockenzeit.

Reinigung der Werkzeuge

Werkzeuge in den Arbeitspausen im Material oder unter Wasser aufbewahren. Arbeitsgeräte sofort nach Gebrauch mit Wasser reinigen, evtl. unter Gebrauch von Spülmitteln.

Hinweise

Besonders zu beachten

Die Ausführung der Arbeiten ist unter Beachtung der aktuellsten Regelwerke sowie der entsprechenden Technischen Merkblätter durchzuführen. In schwierigen Fällen Beratung einholen.

Bei Fassadenflächen, die unter speziellen Objektbedingungen oder durch natürliche Witterungseinflüsse stärker als üblich feuchtebelastet werden, besteht ein erhöhtes Risiko der Pilz- und Algenbildung. Bei dunklen Farbtönen kann eine mechanische Beanspruchung zu hellen Streifen (Schreibeffekt) führen.

Bei dichten, kühlen Untergründen oder bei witterungsbedingter Trocknungsverzögerung können durch Feuchtebelastung (Regen, Tau, Nebel) Hilfsstoffe an der Oberfläche der Beschichtung gelblich-transparente, leicht glänzende und klebrige Ablaufspuren entstehen. Diese Hilfsstoffe sind wasserlöslich und werden mit ausreichend Wasser z. B. nach mehrmaligen stärkeren Regenfällen selbstständig entfernt. Die Qualität der getrockneten Beschichtung wird dadurch nicht nachteilig beeinflusst. Sollte trotzdem eine direkte Überarbeitung erfolgen, so sind die

ContiCoatings®

Feldstraße 55 • 46149 Oberhausen • Tel.: +49 208 9948-0 • Fax: +49 208 9948-163
E-Mail: info@conticoatings.com • www.conticoatings.com

SOL SILIKAT FASSADE

Läufer/Hilfsstoffe vorzunässen und nach kurzer Einwirkzeit restlos abzuwaschen. Eine zusätzliche Grundierung mit geeignetem Grundierweiß ist auszuführen. Bei Ausführung der Beschichtung unter geeigneten klimatischen Bedingungen treten diese Ablaufspuren nicht auf.

Abzeichnungen von Ausbesserungen in der Fläche hängen von vielen Faktoren ab und sind daher unvermeidbar. BFS-Merkblatt 25 beachten.

Besondere Hinweise

Achtung: Ätzend! In unmittelbarer Umgebung der Anstricharbeiten befindliche Flächen aus Glas, Naturstein, Klinker, Keramik und Metall sorgfältig abdecken. Haut und Augen vor Farbspritzern schützen! Eventuelle Verschmutzungen müssen sofort im frischen Zustand mit Wasser entfernt werden. Verursacht Hautreizungen. Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. Ist ärztlicher Rat erforderlich, Verpackung oder Kennzeichnungsetikett bereithalten. Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/Schutzbrille/Gesichtsschutz tragen. Nach Gebrauch Hände gründlich waschen. Bei Hautreizung: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen. BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT: Mit viel Wasser waschen.

Entsorgung

Eingetrocknete Reste können auch als Baustellenabfall nach Abfallschlüssel Nr. 17 07 01 oder im Hausmüll entsorgt werden. Flüssige Reste unter Berücksichtigung der behördlichen Abfallbeseitigungsvorschriften (Abfallschlüssel-Nr. 08 01 12) entsorgen.

Technische Beratung

Diese technische Information kann naturgemäß nicht alle Untergründe und anstrichtechnischen Herausforderungen abdecken. Sollten darüberhinausgehende technische Fragen oder spezifische Probleme auftreten, steht Ihnen unser Expertenteam selbstverständlich gerne für eine persönliche Beratung zur Verfügung.

Anmerkung

Die in dieser Druckschrift enthaltenen Angaben basieren auf unserem aktuellen Stand an Wissen und Erfahrung.

Aufgrund der Vielzahl möglicher Einflüsse während der Verarbeitung und Anwendung unserer Produkte entbinden diese Informationen den Verarbeiter nicht von der Pflicht zu eigenen Prüfungen und Versuchen.

Aus unseren Angaben kann weder eine rechtlich verbindliche Zusicherung bestimmter Produkteigenschaften noch die Eignung für einen spezifischen Einsatzzweck abgeleitet werden. Der Empfänger unserer Produkte ist eigenverantwortlich für die Beachtung etwaiger Schutzrechte sowie geltender Gesetze und Bestimmungen.